

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Victoria Bünger, Chemische- und Lackfabrik

[urn:nbn:de:bsz:31-219047](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-219047)

VICTORIA BÜNGER

CHEMISCHE- U. LACKFABRIK

WIKINGERSTRASSE 5

TELEFON 54311

Chemische- und Lackfabrik. Karlsruhe

Die Wiege des Unternehmens stand in Magdeburg im Jahre 1870. Damals hieß die Firma Carl Hans Blume und entwickelte sich bis zu ihrer Enteignung im Jahre 1948 zu einem weltbekanntesten Unternehmen der Lackbranche.

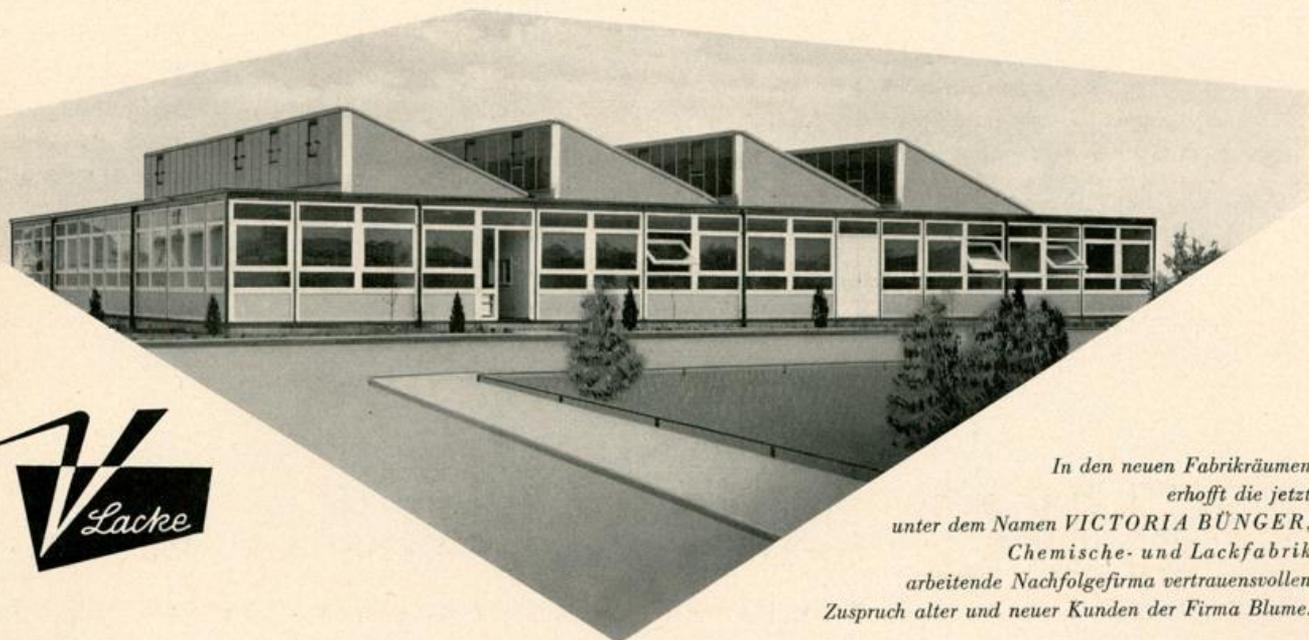
Die noch vor der Jahrhundertwende bestehende Vormachtstellung der englischen Lackfabrikation wurde durch zähe und einfallreiche Arbeit eingeholt und schließlich überboten.

Als besondere Leistung waren die Schwarzlacke hervorzuheben, die für Nähmaschinen, Fahrräder, Schreibmaschinen, Stöcke, Pappwaren, Ofenschirme und Kohlschütten, Telefonapparate usw. in großem Umfang eingesetzt wurden. Hierzu kamen Kutschenlacke, Bootsacke und weiße Außen-Emailen. Im Rahmen dieser Grundlacke spielte die Herstellung von Isolierlacken für Straßenbahnmotoren, Elektromotoren, Transformatoren, Drahtlacke, Gewebetränklacke usw. eine große Rolle.

Die Entwicklung des Unternehmens bewirkte, daß in London eine eigene Fabrikationsstätte gegründet wurde und anschließend ebenso in Mailand und Barcelona.

Im Zuge der Entwicklung neuer Lackrohstoffe, insbesondere der Kunstharz- und Nitrolacke, vom Jahre 1928 ab folgte eine allgemeine Anpassung, und die Lieferung von Konservendosenlacken, Stanzemailen, leuchtendbunten Einbrennlacken und leuchtenden schlagfesten Finital-Emailen in bunten Tönen nahm ihren Fortgang. Fast sämtliche namhaften Lackverbraucher im deutschen Reich und bis weit über die Grenzen hinaus waren treue und zufriedene Kunden der Blume-Lacke.

Das Werk blieb im Kriege unbeschädigt und wurde im Oktober 1948, unmittelbar nach dem 75jährigen Jubiläum, Volkseigentum. Erst im Jahre 1951 fand der heutige Inhaber und durch Erbfolge einzige geschäftsführende Gesellschafter der Firma Blume die Möglichkeit, in bescheidenem Umfang die Fabrikation der bewährten Blumelacke, jetzt unter Berücksichtigung neuester Erkenntnisse und Rohstoffe, in Stadtoldendorf wieder aufzunehmen. Wenn es auch nicht möglich war, wegen Totalverlust des Vermögens die Firma unter dem alten Namen, die eine OHG. ist, wieder aufzunehmen, so wird die Tradition uneingeschränkt fortgesetzt und das Qualitätsprinzip der Firma und die kulante Einstellung zur Verbraucherschaft mit gleicher Hingabe gepflegt. Zu der früher bereits belieferten Kundschaft von Rang und Namen sind alte zurückgekehrt und neue hinzugekommen, neue Anwendungsgebiete im Zuge der Weiterentwicklung der Technik gewonnen worden. So werden wieder hergestellt Lacke für Mopeds und Fahrräder, Schreibmaschinen, Haushaltsartikel, Stahlrohrmöbel, für Gummischuhe, Schlauchboote, Hypalonlacke, Konservendosenlacke, Lacke für Kronenkorken, Chromglanzlacke und Autozubehör, Lacke für Kartonagen und Textilbetriebe, Sonderlacke für die Elektroindustrie und in wachsendem Umfang geliefert.



In den neuen Fabrikräumen erhofft die jetzt unter dem Namen VICTORIA BÜNGER, Chemische- und Lackfabrik arbeitende Nachfolgefirma vertrauensvollen Zuspruch alter und neuer Kunden der Firma Blume.